

# Kinder gegen Süchte stark machen

**Leonberg** Weihnachtstombola des Lions Club Leonberg im Leo-Center findet großen Zuspruch. *Von Ute Jenschur*

Ulrich Englert ist Lions-Mitglied der ersten Stunde. Der pensionierte Zahnarzt ist Gründungsmitglied des Lions Club Leonberg und seit 40 Jahren dabei. Regelmäßig macht er bei der Weihnachtstombola mit und verkauft im Leo-Center Lose für einen guten Zweck. Insgesamt 35 Lions und Familienmitglieder helfen bei der Organisation der Preise, dem Losverkauf und der Gewinnausgabe.

Der Verkauf läuft bestens an diesem Weihnachts-Shoppingwochenende, es sind viele Menschen unterwegs, und die Leute reagieren sehr positiv auf den Losverkauf. „Viele sind Stammkunden, die kenne ich auch persönlich“, freut sich Englert. „Manche haben sogar das Geld schon abgezählt dabei oder kommen sogar nur wegen der Tombola ins Leo-Center“, ergänzt er.

Bereits seit 21 Jahren gibt es die Aktion. 10 000 Lose sind vorbereitet worden, jedes vierte Los kann gewinnen. Insgesamt kommen dank Losverkauf und weiterer Sach- und Geldspenden immer um die 25 000 bis 30 000 Euro Reinerlös zusammen.

## Tombola hat viele Stammkunden

Das Geld geht in Zusammenarbeit mit der Diakonie und der örtlichen Evangelischen Kirche an bedürftige Familien oder auch Einzelpersonen im Altkreis Leonberg. Außerdem werden damit gemeinsame Ausfahrten der Bewohner des Leonberger Seniorenzentrums Parksee finanziert. Ein großer Teil fließt für die Sucht- und Gewaltvorbeugung an Grundschulen in das Projekt „Klasse 2000“.

Willi Burger ist der Beauftragte des Clubs für das Projekt und seit 30 Jahren bei



Auch Kai Scholl (links) und Norbert Bernig verkaufen fleißig Lose.

Foto: factum/Bach

den Lions aktiv. Das Grundschulprojekt soll Kindern Themen wie gewaltfreie Konfliktlösung und den Verzicht auf Alkohol, Zigaretten und Drogen näherbringen. „In einem Viertel aller Grundschulen Baden-Württembergs gibt es mittlerweile die Klasse 2000“, erklärt Burger. Damit ist es das größte und umfassendste Programm zur Gesundheitsförderung, der Sucht- und Gewaltvorbeugung.

Derzeit werden 44 Schulklassen im Altkreis Leonberg gefördert. Bundesweit nehmen etwa 500 000 Kinder teil. Das Programm begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse eins bis vier und begeistert sie spielerisch für eine gesunde Lebensweise. Dazu gehört gesund zu essen und zu trinken, Bewegung und Entspannung, sich selbst zu mögen und Freunde zu haben, Probleme und Konflikte gewaltfrei zu lösen, kritisch zu denken und auch einmal

„Nein“ zu sagen – zum Beispiel zu Alkohol oder Zigaretten. Pro Klasse und Schuljahr entstehen Kosten von 200 Euro. Finanziert wird das Programm durch die Übernahme von Patenschaften für einzelne Klassen.

## Hilfe für Menschen in Not

Für die Gesamtorganisation der Tombola ist Matthias Lechner zuständig. Er ist seit 1998 beim Lions Club. Für ihn ist auch die Einzelhilfe sehr wichtig. „Gemeinsam mit der Diakonie helfen wir dort, wo öffentliche Stellen nicht mehr helfen können oder wollen.“ So wird auch schon einmal eine Stromrechnung bezahlt, um in Not geratene Familien vor der Zwangsräumung zu schützen. Es wird auch ganz praktisch geholfen, zum Beispiel mit dem Kauf einer Waschmaschine. Oder Kindern mit einem Musikkurs eine Freude gemacht, wo die Eltern dies nicht leisten können.

Quelle: LKZ - 14.12.2015